

Start für die Bewerbungsphase der zweiten Slow Food Youth Akademie

PRESSEINFORMATION – Berlin, 20. Dezember 2017

25 Teilnehmer haben 2017 das Bildungsprogramm der Slow Food Deutschland gUG erstmals erfolgreich abgeschlossen. Bis zum 2. Februar 2018 haben junge Erwachsene aus der Lebensmittelbranche, der Gastronomie sowie Ökologie und Vertrieb die Chance, sich für das Akademiejahr 2018 zu bewerben. An acht Wochenenden erleben sie Produktionsprozesse der bäuerlich-ökologischen Landwirtschaft sowie des traditionellen Lebensmittelhandwerks hautnah. Das vielfältige Programm sowie der Austausch mit Erzeugern und Experten soll sie befähigen, verantwortungsvolle und souveräne Entscheidungen für den Wandel unserer Ernährungsbranche zu treffen.

Die Slow Food Youth Akademie wurde 2017 als interaktives Bildungsprogramm für junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren ins Leben gerufen. Sie läuft über acht Monate und besteht aus sieben Themenwochenenden sowie einer Studienreise ins europäische Ausland. Jeder Termin stellt ein Grundnahrungsmittel in den Fokus, dessen Herkunft, Weiterverarbeitung, Vertriebswege und Marketingstrategien. Die Teilnehmer treffen an verschiedenen Orten mit Landwirten, Bäckern, Fischern und Köchen zusammen und legen selbst Hand an: Sie wursten, filetieren Fisch, stellen Käse her, ernten Gemüse und backen Brot. Anhand von Fallbeispielen, mit denen Unternehmen und Organisationen proaktiv an die Slow Food Youth Akademie herantreten, erarbeiten sie innovative Ideen für die Bereiche Vertrieb und Produktion.

Die Zusammenarbeit mit Experten verschiedener Fachrichtungen sowie klein- bis mittelständischen Unternehmern unterstützt die Weiterbildung der Akademie-Teilnehmer. Gemeinsam setzen sie sich mit unserem heutigen Lebensmittelsystem kritisch auseinander, diskutieren drängende Fragen zu Ernährungssicherheit, umweltverträglichen Anbaumethoden sowie zu den Auswirkungen des individuellen Konsumverhaltens auf Mensch, Tier und Umwelt. Das gewonnene Wissen befähigt sie, verantwortungsvolle Entscheidungen im eigenen beruflichen Schaffen zu treffen. „Die jungen Frauen und Männer sind Teil einer wachsenden Gemeinschaft, die wissen möchte, wo ihre Nahrung herkommt und wie sie produziert wird. Sie verlassen die Akademie als ‚Lobbyisten‘ für biokulturelle Vielfalt und als Multiplikatoren, die ihr Wissen und ihre Wertschätzung für Lebensmittel künftig in ihr unmittelbares Umfeld weitertragen. Neue Allianzen, Initiativen und Kooperationen nehmen hier ihren Anfang“, schwärmt Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland.

Maßgeblich gefördert wird die Slow Food Youth Akademie in Deutschland von der Heinz Sielmann Stiftung, auch im zweiten Jahr. „Naturschutz, Biodiversität und nachhaltige Ernährung gehören zusammen. Dieserart vernetztes Wissen vermitteln wir den Teilnehmenden. Die vielen begeisterten und motivierten Gesichter am Ende des ersten Akademiejahres sind Zeichen unseres Erfolgs“, begründet Michael Beier, Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung, die Verlängerung der Zusammenarbeit mit Slow Food Deutschland.

Detailliertere Informationen zu Ausschreibung und Bewerbung finden Sie >> [hier](#).

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Slow Food Deutschland e. V.:

Sarah Niehaus, Tel: (0 30) 2 00 04 75-13

Sharon Sheets, Tel: (0 30) 2 00 04 75-20

E-Mail: presse@slowfood.de

Slow Food Deutschland e. V. - Luisenstr. 45 - 10117 Berlin



gefördert durch:

Heinz
Sielmann
Stiftung

*Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt. Der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, des traditionellen Lebensmittelhandwerks und der regionalen Arten- und Sortenvielfalt sind für Slow Food ebenso wichtig wie eine faire Entlohnung für zukunftsfähig arbeitende Erzeuger sowie die Wertschätzung und der Genuss von Lebensmitteln. Unter dem Motto „25 Jahre Slow Food Deutschland – Weil uns die Zukunft des Essens und unserer Lebensmittelerzeuger wichtig ist“ feiert Slow Food Deutschland 2017 das 25-jähriges Vereinsjubiläum. Mehr als 40 Veranstaltungen bundesweit laden Verbraucher zum Mitmachen ein und rücken Erzeuger und Produkte in den Fokus, die schon heute im Zeichen ökologischer Nachhaltigkeit stehen. Die thematische Bandbreite der Veranstaltungen reicht von regionaler Esskultur über Lebensmittelverschwendung bis hin zur Ganztierverarbeitung und guter Schulverpflegung. **Slow Food Deutschland e. V.** wurde 1992 gegründet und zählt über 85 lokale Gruppen. Insgesamt ist Slow Food in über 170 Ländern mit diversen Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen aktiv. Als Slow-Food-[Mitglied](#) ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt. www.slowfood.de
V.i.S.d.P.: Dr. Ursula Hudson*

*Die **Heinz Sielmann Stiftung** widmet sich seit mehr als 20 Jahren der Förderung des Naturschutzes, des Naturerlebens und der Bewahrung der Artenvielfalt. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften in Brandenburg erhält und schafft sie Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Auch fördert die Stiftung des berühmten Tierfilmers Biotopverbünde, zum Beispiel am Bodensee und entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So können auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände sich frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren. Darüber hinaus ermöglicht die Stiftung Menschen das persönliche Erleben in der Natur, und sie bewahrt das filmische Erbe des bekannten Naturfilmimpioniers Heinz Sielmann.*

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Slow Food Deutschland e. V.:

Sarah Niehaus, Tel: (0 30) 2 00 04 75-13

Sharon Sheets, Tel: (0 30) 2 00 04 75-20

E-Mail: presse@slowfood.de

Slow Food Deutschland e. V. - Luisenstr. 45 - 10117 Berlin